



Universitätsbibliothek Paderborn

Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1847

MDCXLIX. Markgraf Friedrich nimmt die Fürsten zu Anhalt, Berend, Adolph
und Albrecht in seinen Schutz, am 22. Juli 1443.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54183](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54183)

prochen werden, ane Verzogk in sein Land und behufunge schicken. Vnd wir sollen und wollen seiner Liebe auch von beider sit dorumb schreiben, und ihn mit vliessen bitten, sich der sachen zu underwinden, als ein gleicher Obirmann darinn zu erkennen und zu sprechen. Was denn von dem obgnanten unserm gewilten Obirmanne nach den beschriben schulden und antworten, Jegenreden und widerreden, und auch nach der vorgnanten scheidewthen gesprochen Ortheilen erkant und usgesprochen wirdet, dar bei sal es bleiben, vnd von uns obgnanten Bischoff Gunther und Marggrauen Friderichen und Friderichen, und von unsir allir Erben und nachkommen Bischoffen und Marggrauen gehalten werden ane arg und ane alles geuerde. Geschehes auch, dar Got vor sey, das von den obgnanten unsern gekornen scheidewthen einer adir mehr adir der Obirmann binnen der zeyt von todes wegen abegingen, adir der sachen also nicht annemen wolden, des wir nicht hoffen, so haben und behalten wir vns von beider sit macht, iglicher nach seinem bequemsten, andere scheidewthe, und eintrechtiglichen eyne andirn Obirmann zu kysen ane arg und alles geuerde. Alle disse obingeschriben sache, stücke, puncte und artikele, wie vorgerurt ist, reden und geloben wir obgnanten Günther, Erzbischoff zu Magdberg und Fridrich der elter und Fridrich der junger Marggrauen zu Brandenburg stete veste vnd unverbrochen zu halden ane arg und ane alles geuerde. Vnd des zu Orkunde haben wir obgnanten Hern vnd Fursten alle drey iglicher sein Ingesigel an dissen brief hengen lassen. Der geben ist zu Tangermunde, nach Gots geburt viertzen hundirt Jar vnd darnach im drie vnd vierzigsten Jare, am Dinstage nach dem Sontage Vocem jocunditatis.

Nach dem Gerckenischen, nach dem Originale des R. Ges. Kab.-Archives (R. 491) berichtigten Abdrucke.

MDCXLIX. Markgraf Friedrich nimmt die Fürsten zu Anhalt, Berend, Adolph und Albrecht in seinen Schutz, am 22. Juli 1443.

Wir friderich etc., Bekennen offentlichen mit diezem briefe vor allermeniglich die on sehen adir horen lesen, das wir die hochgebornen unsere lieben Oheimen herren Bernden, herren Adolffen vnd herren Albrechten Oheimen vnd Brudere fursten zcu Anhalt vnd grauen von Aschanien mit sampt allen iren landen vnd leuten vnd herschafften in vnser beschermunge, schutzunge vnd verteidignisz gutlichen vsgenommen vnd entphangen haben vnd wir nemen vnd entphahen sie auch an vnser beschermunge, schutzunge vnd verteidignisze gein allermeniglichen in crafft diezes, doch alleyne vsgenommen den Erwidigsten in got herren gunther, Erczbischof zcu Magdeburg, vnd seinen stift, dar weder wir sie nicht verteidigen wollen, Also das wir sie vnd ire lande vnde leute glich anderen vnserer herren vnd grafen landen vnd leuten getruwelichen nach allem vermogen, wor wir orer zcu gleiche Eren vnd rechte mechtig sin, gein eyne ydermannen schutzezen schermen versprechen vnd verteidigen sollen vnd wollen ane geuerde. Darvmb vnd von

deswegen, so sollen vnd wollen die obgnanten vnser Oheimen vnd fursten von Anhalt mit eigener persone adir ab sie des personlichen nicht geton konden, dorch ore Amptlude vnd auch mit iren landen vnd lewten vns vnd vnser herschafft auch widder vmb zcu allen vnseren noten, krygen vnd gescheften, wen wir sie darzu Bitten addir die vnseren von vnser wegen darzu anlangen vnd Bitten lassen werden, auch getruwelichen nach allen irem vermogen gein ydermanniglich vfzgenommen den obgnannten oren erbherren den Bisschof zcu Magdeburg vnd den Styfft vnd alle sine nachkomen, bystendig gehulffen vnd geraten sin ane alle hullferede, ane argk vnd ane alles geuerde. Zu Orkonde haben wir obgnannten fursten beide vnser iczlicher sin Ingefzigel an dissen brief hengen lassen, der gegeben ist zcu Tangermunde, nach gots gebord XIII^e. Jar vnd darnach Im dryvndvierczigsten Jare, am mantage Sand marien magdalenen tag.

Nach dem Kurfürst. Lehns-Copialbuche XX, 337.

MDCL. Friedrich, Römischer König, gebietet dem Kurfürsten Friedrich zu Brandenburg die Juden des Erzstifts Magdeburg, die in die Reichsacht gethan worden, in seinen Landen zu verfolgen, am 14. Oct. 1443.

Wir Fridrich, von gotes gnaden Romischer kunig, zu allen ziten Merer des Richs, Herzog zu Osterreich etc. Embieten dem hochgebornen Fridrichen, Marggaffen zu Brannenburg, des heiligen Romischen Richs Erczkamrer vnd Burggrafen zu Nuremberg, vnserm lieben Oheim vnd kurfursten, vnser gnad vnd alles gut. Hochgeborner lieber Oheim vnd kurfürst. Dein lieb mag villeicht wol vernomen haben, wie die Jüdischeit in dem Stifte von Magdeburg gefessen vnd dem zugehörig, vnsern geboten vngehorsam gewesen vnd durch solher vngehorsam willen, auch daz Sy vns vnd dem heiligen Riche vnser gerechtikeit vorhalden, durch vnser gewaltig Machtboten, die wir in denselben lannden gehabt haben, in des heiligen Richs acht vnd pann sind gesprochen vnd getan worden, die auch ettlich vnser vnd des Richs fursten, durch vnsern willen veruolgen, als sich geburet: vnd wan nu dieselb Jüdischeit also in Irer vngehorsam teglich meer vnd meer verhertet, das doch nit zu dulden ist, Darumb so begern wir von deiner liebe mit fleifs vnd gebieten dir auch von kuniglicher macht ernstlich, daz du als vnser vnd des Richs kurfürst vnd zu sterkung vnser vnd des heiligen Richs gerechtikeit, als du dann des phlichtig pist, dieselben Jüdischeit in deinen lannden verfolgen schaffest vnd gepietest allen deinen Steten vnd vnderthanen, Sy als die echter zu halden, vnd In kainen schucz noch geloit ze geben, sunder Sy Ir leib vnd gut anzugreifen, allanng bis Sy vns vmb vnser vnd des Richs gerechtikeit genug tun, vnd aus solher acht komen: daran tuft du vns sunderlich dankuenkeit, die wir gen deiner liebe gnediglich erkennen wellen. Geben zu Wyenn, an Mantag vor Sand Gallen tag. Anno domini etc. quadragesimo tertio, vnser Richs im virden Jare.

De mandato dominj Regis.

Nach dem im K. Sächsisch. Geh. Archiv in Dresden befindlichen Originale.